



Magdeburger FFC

Pressespiegel Oktober 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

SIEG: Zum Auftakt des DFB-Länderpokals siegte die U-17-Mädchenauswahl 1:0 gegen Bayern (Tor: Verena Volkmer), spielt heute gegen Westfalen.

1 2012-10-01_Volksstimme-Magdeburg_S-17



0:4 - Schwere Schluppe für MFFC-Girls

Der Magdeburger FFC bezog gestern in der 2. Frauen-Bundesliga Nord gegen den Herforder SV eine 0:4-Klatsche, konnte sich bei Keeperin Ravn bedanken, dass die Niederlage nicht noch höher

ausfiel. Das Kunschke-Team büßte durch diese Heimpleite die Tabellenführung ein, rutschte auf Rang vier ab. Hier klärt Jacqueline Ernst (rechts) vor Gästespielerin Svenja Burkhardt.

MFFC geht gegen Herford unter

Magdeburg (ewu) • Der bisherige Tabellenführer der 2. Frauen-Bundesliga, Magdeburger FFC, wurde gestern im Germer-Stadion vom Herforder SV kalt erwischt und bezog mit 0:4 (0:1) die erste Saisonniederlage.

MFFC: Ravn - Mücke, Roeloffs, Ernst, Beinroth (71. Rath) - Träbert (71. Wutzler), Piatkowski, Gabrowitsch, Cruz - Krakowski, Schuster

FFC Oldesloe - Turbine Potsdam II	2:1
1. FC Lübars - Werder Bremen	0:1
SV Meppen - 1. FC Lok Leipzig	3:1
BV Cloppenburg - USV Jena II	3:0
BW Hohen Neuendorf - Holstein Kiel	2:1

1. BV Cloppenburg	4	9:	1	10
2. Herforder SV Bor.	4	9:	2	9
3. SV Meppen	4	8:	5	9
4. Magdeburger FFC	4	8:	8	9
5. 1. FC Lok Leipzig	4	10:	5	7
6. Turbine Potsdam II	4	7:	6	6
6. Werder Bremen	4	7:	6	6
8. 1. FC Lübars	4	7:	5	3
9. USV Jena II	4	7:	10	3
10. Holstein Kiel	4	6:	11	3
11. BW Hohen Neuendorf	4	5:	12	3
12. FFC Oldesloe	4	5:	17	3

Gäste entführen die Punkte aus dem Germer-Stadion

Fußball Ehemaliger Erstligist überlegen

Sudenburg (ewu) • Bei herrlichem Sonnenschein musste sich der Magdeburger FFC im heimischen Heinrich-Germer-Stadion am 4. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen dem Tabellenvierten Herforder SV Borussia klar und deutlich mit 0:4 (0:1) geschlagen geben.

Die Gäste drückten dem Spiel vom Anpfiff an ihren Stempel auf, erspielten sich Chance um Chance. MFFC-Keeperin Lotta Ravn hatte an diesem Tag mehrfach Gelegenheit, sich auszuzeichnen.

Der Gast übernahm sofort die Initiative, berannte druckvoll das MFFC-Tor. Ravn musste gegen Jennifer Voss (19.) klären, dann verhinderten Melanie Piatkowski und Ravn (19.) das 0:1. Nach 32 Minuten dann aber doch das 0:1, als Desiree Lenz

verwandelte (32.).

Eine Minute später hatte Dania Schuster die Riesemöglichkeit zum Ausgleich, vergab jedoch. Weitere Gästemöglichkeiten durch die Ex-Magdeburgerin Isabelle Knipp (37.) und Laue (42.) verfehlten ihr Ziel.

Nach einer ausgeglichenen Phase zu Beginn der zweiten Hälfte nutzte Lenz einen MFFC-Fehler zum 0:2 (64.). Damit war die Partie faktisch entschieden, obwohl sich die Magdeburgerinnen noch nicht aufgaben. Den Endstand von 0:4 stellten Lena Schulte (66.) und Voss (92.) im weiteren Verlauf der munteren Begegnung sicher.

Magdeburger FFC: Ravn - Mücke, Roeloffs, Ernst, Beinroth (71. Rath), Träbert (71. Wutzler), Piatkowski, Gabrowitsch, Cruz, Krakowski, Schuster.

Heimklatsche für Tabellenführer

MFFC unterliegt Herforder SV mit 0:4 (0:1) und büßt Tabellenspitze ein

aru *Magdeburg*. "Wir haben uns sehr gründlich auf das Spiel gegen den Herforder SV vorbereitet, ich hoffe, dass es gegen die Kickerinnen aus Nordrhein-Westfalen reicht", war von der Cheftrainerin des MFFC vor Spielbeginn zu hören. Doch es blieb nur bei der Hoffnung, denn die Elf von Caroline Kunschke unterlag im heimischen Germerstadion am 4. Spieltag der 2. Frauen Bundesliga dem Tabellenvierten Herforder SV klar mit 0:4 (0:1). Die Gäste aus Herford drückten dem Spiel vom Anpfiff an ihren Stempel auf, gefielen mit schnellen und kombinationssicheren Aktionen. Allein Magdeburgs Torhüterin Lotta Ravn überzeugte mit zahlreichen Paraden und verhinderte somit einen frühen Rückstand in der ersten Hälfte.

Beim Tabellenführer MFFC vermisste man spielgestaltende Akzente, Fehlpässe und ideenloses Anrennen drückten die Hilflosigkeit der Elbestädterinnen aus. In der 32. Minute war es dann geschehen, der Ball zappelte im Netz der Gastgeber und mit 0:1 sah man unzufriedene Gesichter der Kunschke-Elf auf dem Weg in Richtung Kabine. Nach dem Wiederanpfiff schien die Pausenpredigt Früchte zu tragen, Magdeburg machte mehr Druck, trotzdem wurde Zählbares zur Fehlanzeige und zu allem Unglück hob Spielführerin Anne Roeloffs das Leder ins eigene Gehäuse (64.) zum 0:2. Dann brachte ein klassischer Konter (66.) die Gastspielerinnen mit ihrem dritten Treffer auf die Siegerstraße. Das sollte aber noch nicht alles sein, denn in der

zweiten Minute der Nachspielzeit hämmerte Jennifer Voß aus 25-Meter Entfernung den Ball unhaltbar für die ansonsten super agierende Magdeburger Torfrau Lotta Ravn in den Kasten zum 4:0 Endstand aus Herforder Sicht. "Es war eine schmerzliche Heimpleite für uns, aber so ist eben Fußball. Wir stehen als Vierter mit nur einem Punkt Rückstand zum neuen Tabellenprimus BV Cloppenburg", resümierte Pressesprecherin Elfie Wutke. Nachzutragen wäre noch: Es gab auch ein Wiedersehen mit der Ex-Spielerin vom MFFC Isabelle Knipp. Die aus Gardelegen stammende Mittelfeldkickerin, die seit dieser Saison in Diensten des Herforder SV steht, war am Torfestival gegen ihre ehemaligen Kolleginnen nicht beteiligt.



Gesichter sagen alles: Recht traurig verließ auch die Cheftrainerin vom Frauen Fußball-Zweitligisten MFFC, Caroline Kunschke, Mitte, nach der deutlichen 0:4 Heimschlappe gegen den Herforder SV den Ort des Geschehens.

5 2012-10-02_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Toller vierter Platz für Landesauswahl in Duisburg

Fußball U17-Auswahl holt beste Platzierung einer Auswahl Sachsen-Anhalts heraus

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Mit einem vierten Rang im Gepäck, der besten Platzierung, die je eine weibliche Landesauswahlmannschaft bei einem DFB-Länderpokal erreichte, kehrte Sachsen-Anhalts U17-Landesauswahl vom DFB-Länderpokal 2012 in Duisburg-Wedau zurück.

Ohne einen Gegentreffer und Niederlage sowie mit zwei 1:0-Siegen wurde die von Stef-

fen Rau und Holger Löffelmann betreute Sachsen-Anhalt-Auswahl hinter der Auswahl von Hessen, der DFB-U15-Nationalmannschaft und Brandenburg Turniervierter.

Angesichts dessen, das Sachsen-Anhalt in den vergangenen Jahren jeweils nur am Ende der Tabelle stand, ist das für die Bundesligaspielerinnen des Magdeburger FFC, alle Spielerinnen der Sachsen-Anhalt-Auswahl besuchen die

Eliteschule des Fußballs, ein sensationelles Ergebnis.

Bereits im Auftaktspiel des viertägigen Turniers übertrachte die Auswahl mit einem 1:0-Sieg gegen die Auswahl von Bayern. Verena Volkmer erzielte den entscheidenden Treffer.

Gegen einen der Turnierfavoriten, die Auswahl von Westfalen, gelang mit einer großen kämpferischen Leistung ein torloses Remis. Höhepunkt dieser Partie war unter anderem

ein gehaltener Foulelfmeter von Julia Gornowitz.

Torlos ging auch die Partie gegen Bremen zu Ende. Mit einem 1:0-Sieg gegen die Auswahl von Rheinland beendete die Landesauswahl von Sachsen-Anhalt das DFB-Länderpokalturnier. Torschützin war erneut Verena Volkmer.

Das Trainerduo Rau/Löffelmann hob die mannschaftliche Geschlossenheit auf und neben dem Platz besonders

hervor. Zudem kämpfte sich das Team mit einer konstanten Turnierleistung von Punkt zu Punkt sowie zum Sieg und bestätigte damit die gezeigten Leistungen vom NOFV-Länderpokalturnier vor zwei Wochen in Lindow, als die Auswahl Silber gewann.

Sachsen-Anhalt: Gornowitz, Hampe, Hippauf, Hoffer, Kaiser, Marsollek, Pohl, Schmetke, Schramm, Schulschenk, Schulz, Schuster, Seidler, Seifert, Volkmer, Weiß (alle MagdeburgerFFC)

Kunschke-Elf strebt gegen Werder Bremen Achtelfinaleinzug an

Fußball Samstag ab 14 Uhr eröffnet der MFFC mit dem Spiel gegen die Norddeutschen die 2. Runde im DFB-Pokal

Magdeburg (ewu) • Bereits am Samstag wird durch das Zweitligaduell zwischen dem Magdeburger FFC und dem SV Werder Bremen die 2. Runde im DFB-Pokal eröffnet. Anstoß im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

Die beiden Ligakonkurren-

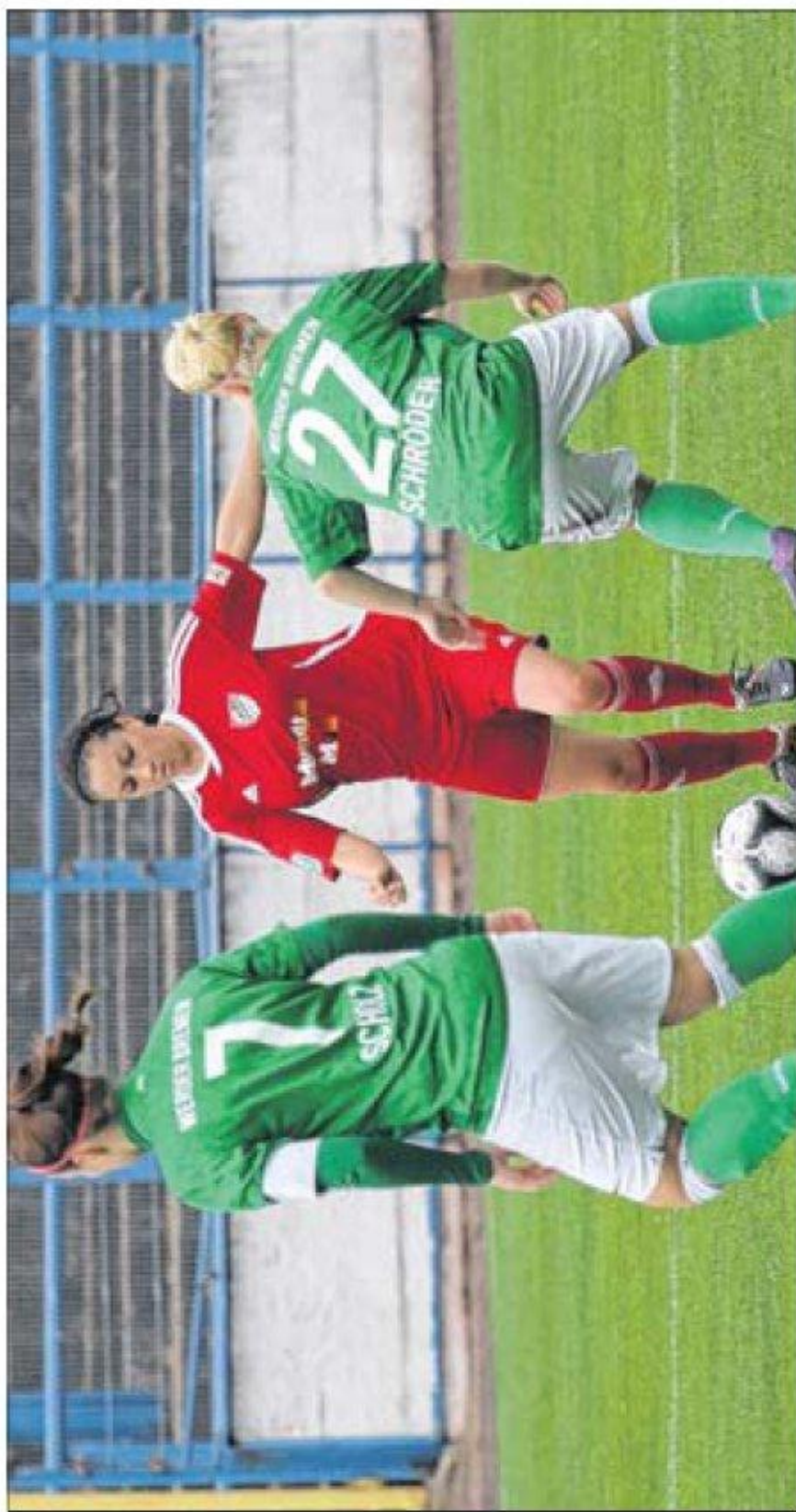
ten erlebten im September 2009 ihre Premiere in der 2. Liga, standen sich folglich bisher sechs Mal gegenüber. Drei Aufeinandertreffen entschied Bremen für sich, zwei Magdeburg und ein Mal trennten sich beide Teams unentschieden.

Eine Woche nach diesem

Pokalspiel ist der Magdeburger FFC zum 5. Spieltag der Meisterschaft zu Gast in Bremen. Zwar haben die Schützlinge von Caroline Kunschke schon drei Meisterschaftsspiele in der noch jungen Saison gewonnen und die Mannschaft von Trainerin Birte Brüggemann erst

zwei, dennoch wird es eine Partie auf Augenhöhe sein. Bei den Gastgeberinnen wird Melanie Vogelhuber ebenso wieder zum Kader gehören, wie die Spielerinnen der U17. Verletzungsbedingt fehlen Anne Bartke, Marie Schmiedchen und Victoria Stein.

Auch wenn die Kickerinnen des SV Werder zu diesem Pokalspiel auswärts antreten, liebäugeln sie schon mit dem erneuten Einzug in das DFB-Pokal-Achtelfinale. Für die Gastgeberinnen wäre der Einzug in das Achtelfinale ebenfalls ein toller Erfolg.



Nach 0:3 gegen Werder ist Feierabend

Nach einem 0:3 (0:2) gegen Ligakonkurrent Werder Bremen schieden die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC aus dem DFB-Pokal aus.

Hier bedrängen die Gästespielerinnen Lisa-Marie Scholz (links) und Meggie Schröder Magdeburgs Angreiferin Jacqueline Cruz.

Pokal-Aus für den MFFC

Fußball • Magdeburg (ewu) Die Fußball-Frauen des Magdeburger FFC sind aus dem DFB-Pokal ausgeschieden. Die Elbestädterinnen unterlagen am Sonnabend Zweitliga-Konkurrent Werder Bremen im heimischen Germerstadion 0:3 (0:2). Die über weite Strecken spielbestimmenden Hansestädterinnen, die mit ihrem Auswärtserfolg das Achtelfinale erreichten, gingen bereits in der 5. Spielminute in Führung und lagen nach acht Minuten schon 2:0 vorn.

Erst nach der Pause erspielte sich der MFFC ein annäherndes Gleichgewicht und kam durch Beinroth, Kaiser und Gabrowitsch zu mehreren Tormöglichkeiten.

MFFC: Ravn – Mücke (89. Seidler), Ernst, Beinroth, Roeloffs – Piatkowski (78. Vogelhuber), Cruz, Krakowski, Gabrowitsch, Träbert (65. Kaiser) – Schuster

MFFC gerät früh auf die Verliererstraße

Frauenfußball, DFB-Pokal Elbestädterinnen unterliegen Werder Bremen mit 0:3

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Schon früh geriet Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC im Zweitrundenspiel um den DFB-Pokal gegen Ligakonkurrent Werder Bremen auf die Verliererstraße. Es waren gerade fünf Minuten gespielt, da verwertete Maïke Timmermann einen Pass in die Tiefe zum 0:1. Nur drei Minuten später der zweite Tiefschlag: Erst wehrte MFFC-Torhüterin Lotta Ravn den Freistoß von Cindy König erfolgreich ab, doch den Abprall-



Bremens Meggie Schröder (l.) und Dania Schuster im Duell.

ler setzte Daniela Schacher in Mittelstürmermanier zum 0:2 ins Magdeburger Tor. Die Kunschke-Schützlinge fanden in der ersten Halbzeit überhaupt nicht ins Spiel, sodass die Gäste aus Bremen mit der sicheren Zwei-Tore-Führung im Rücken Ball und Gegner laufen ließen.

Nach dem Seitenwechsel war dann auch der MFFC im Spiel. Ein erstes Achtungszeichen setzte Anja Beinroth. Ihre Direktabnahme nach Gabrowitsch-Freistoß verfehlte

jedoch knapp das Werder-Gehäuse (49.). Johanna Kaiser und Katja Gabrowitsch scheiterten dann jeweils an Bremens Keeperin Jennifer Martens (72.).

Die endgültige Entscheidung fiel sieben Minuten vor Spielende durch Daniela Schacher, die einen schnörkellos vorgetragenen Konter mit ihrem zweiten Treffer zum 0:3-Endstand abschloss. Danach hatten die Norddeutschen noch zwei Hochkaräter durch Timmermann (86.) und Hamann (88.).

FRAUEN: Die MFFC-Zweite kassierte beim 1:1 (Tor: Seifert) in Arneburg den ersten Gegentreffer und verlor die Tabellenführung in der Sachsen-Anhalt-Liga an Eintracht Walsleben.

11 2012-10-09_Volksstimme-Magdeburg_S-9

MFFC: Bundesliga-Absteiger
Lok Leipzig ist am Sonntag ab
14 Uhr im Germerstadion bei
Frauen-Zweitligist Magdebur-
ger FFC zu Gast.

12 2012-10-9_Volksstimme-ueberregional_S-9

MEISTERSCHAFT: Der Traum von der Meisterschaft ist für die D-Juniorinnen des MFFC nach dem 2. Turnier und drei Siegen, einem Remis und einer Niederlage zerstoben.

13 2012-10-10_Volksstimme-Magdeburg_S-11



Bremens Katharina Haman li. brachte nicht nur MFFC-Spielerinnen Stephanie Träbert zu Fall, sondern die Hanseatinnen warfen auch den Magdeburger Ligakonkurrenten aus dem Wettbewerb. Kommenden Sonntag, am 5. Spieltag der 2. Bundesliga, bietet sich für die Kunschke-Elf die Revanche bei den Grün-Weißen an.

DFB-Pokaltraum geplatzt

MFFC unterliegt Werder Bremen mit 0:3 (0:2)

aru *Magdeburg*. Es zogen bei der 2. DFB-Pokalrunde nicht nur dicke Regenwolken auf, sondern auch die Mienen auf den Rängen verfinsterten sich beim Spiel. Zweitbundesligist MFFC erlitt die nächste Schramme vor eigener Kulisse nach der 0:4 Pleite im Punktspiel gegen den Herforder SV mit dem 0:3 (0:2) im DFB-Pokal gegen Werder Bremen. MFFC-Trainerin Kunschke musste mit ansehen wie die Bremerinnen ihre Mannschaft schon frühzeitig in den Rückstand brachten. Es waren knapp fünf Minuten gespielt, da zappelte das Leder im Kasten

der Gastgeberinnen. Beim MFFC passte hinten und vorne nichts und so lag das nächste Tor für die Hanseatinnen förmlich in der Luft. Nach weiteren drei Minuten bejubelten die Grün-Weißen das 2:0. Das war zugleich das Halbzeitergebnis. Nach dem Seitenwechsel kamen die Elbestädterinnen zwar besser ins Spiel, vermochten aber nicht, die Partie noch zu drehen. Werder ließ nichts anbrennen und Stürmerin Daniela Schacher verpasste (83.) dem MFFC mit ihrem zweiten Tor des Tages zum 3:0 den Gnadenstoß im Pokalwettbewerb.

Nach Pokalaus jetzt um Punkte gegen Werder Bremen

Fußball Magdeburger FFC gastiert in der 2. Bundesliga Nord ohne Spielmacherin Anne Roeloffs an der Weser

Von Elfe Wutke
Magdeburg • Nur eine Woche nach dem Aus der Frauen des Magdeburger FFC in der 2. Runde des DFB-Pokales auf eigenem Platz gegen den SV Werder Bremen (0:3) stehen sich die beiden Teams am Sonntag erneut gegenüber.

Im Rahmen des 5. Spieltag

der 2. Fußball-Bundesliga Nord treffen beide Teams um 14 Uhr an der Weser aufeinander.

Nach den drei Ligaerfolgen zum Saisonstart kassierte der Magdeburger FFC in den vergangenen beiden Pflichtspielen jeweils eine Heimmiederlage. Zunächst siegte der Herforder SV in Magdeburg, dann folg-

te die Niederlage gegen Bremen.

Ohne Panik zu verbreiten ist es für die Schützlinge von Trainerin Caroline Kunschke wieder an der Zeit, zu punkten. Ein guter Anfang wäre dafür das Spiel in Bremen, denn die beiden bis-



Anne Roeloffs

herigen Auswärtsspiele dort konnten vom MFFC gewonnen werden.

Die Bilanz beider Teams spricht mit vier Siegen, einem Remis sowie zwei Niederlagen jedoch für die gastgebenden Bremerinnen. Zudem wird MFFC-

Spielführerin Anne Roeloffs in den kommenden vier Wochen urlaubsbedingt fehlen. Die Magdeburgerinnen wollen auf keinen Fall, so wie beim DFB-Pokalspiel in der vergangenen Woche, die erste Halbzeit „verschlafen“ und werden sich nicht kampfflos geschlagen geben.

Für den MFFC zählen jetzt nur drei Punkte

Fußball • Magdeburg (ewu) Auf Grund des DFB-Länderpokales der U17-Juniorinnen in Duisburg pausierte die B-Juniorinnen-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost) in den vergangenen zwei Wochen. Am Samstag steht mit dem 5. Spieltag wieder der Ligaalltag im Vordergrund. Der Magdeburger FFC reist nach Hamburg-Norderstedt, wo es ab 14 Uhr gegen den Hamburger SV um wichtige Punkte geht.

Wichtige Punkte vor allem deshalb, weil beide Mannschaften eng beieinander am Ende der Tabelle rangieren. Während der MFFC mit einem Sieg und drei Punkten auf Platz acht platziert sind, konnten die Hamburger Juniorinnen erst einen Punkt einfahren und stehen auf Rang neun, dem ersten Abstiegsplatz.

Am 1. Spieltag gelang dem HSV ein 1:1-Unentschieden gegen den SV Werder Bremen. Die drei darauf folgenden Begegnungen gegen Wolfsburg, Potsdam sowie in Berlin wurden verloren, jeweils ohne einen eigenen Treffer zu erzielen.

Das Ziel der MFFC-Schützlinge der Trainer Steffen Scheler und Anke Witt sollte es sein, in Hamburg mit einer konzentrierten und engagierten Leistung über die gesamten 80 Spielminuten zu punkten. Allerdings plagten den MFFC aus krankheits- sowie verletzungsbedingten Gründen arge personelle Probleme. Das Trainerduo hofft, dass sich die derzeit angeschlagenen Stammspielerinnen doch noch spielfähig melden.

WIEDERSEHEN: Eine Woche, nachdem der Magdeburger FFC in der 2. Runde um den DFB-Pokal auf eigenem Platz gegen Werder Bremen mit 0:3 die Segel streichen musste, stehen sich beide Teams am Sonntag ab 14 Uhr in Bremen zum 5. Spieltag in der 2. Bundesliga erneut gegenüber.

17 2012-10-12_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Hamburg ist für den MFFC keine Reise wert

Fußball • Magdeburg (ewu) Am 5. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga Nord/Nordost unterlag der Magdeburger FFC beim Hamburger SV mit 0:1 (0:1). Die Begegnung begann mit einer gut halbstündigen Verspätung, da die Magdeburgerinnen fast zwei Stunden hinter im Stau standen und sich spät entschieden wurde, doch noch auf den Kunstrasern zu wechseln.

MFFC-Spielführerin Caroline Hildebrand konnte auf Grund ihrer Sprunggelenkverletzung doch nicht spielen, so dass Tammy-Cate Schnelle zu ihrem ersten Einsatz von Beginn an kam.

Über die gesamte Spielzeit hatten die Gäste deutlich mehr Spielanteile und Ballbesitz. Es dauerte jedoch bis zur 26. Minute, ehe gut 100 Zuschauer die erste Torchance zu sehen bekamen. Hamburgs Torhüterin Julia Möller konnte den Schuss von Verena Volkmer im Nachfassen parieren. Danach hatten auch die Hamburgerinnen ihre erste Torchance, nutzte diese gleich zum spielentscheidenden Treffer. Nach einer Ecke köpfte Alicia Sirotzki den Ball unhaltbar in den Winkel. Bis zum Pausenpfiff waren die Magdeburgerinnen weiter im Angriff, doch ohne Erfolg.

Auch in der zweiten Halbzeit spielten nur die Gäste auf. Doch was fehlte, waren zwingende Torchancen. Im MFFC-Spiel fehlt gegenwärtig einfach die erforderliche Durchschlagskraft. Lediglich Volkmer und Natalie Hampe hatten in der Schlussphase kleine Möglichkeiten, doch zu einem Treffer reichte es nicht mehr.

Magdeburger FFC: Pohl - Hoffer, Schulz, Schramm, Grenz, Hippauf (50. Schuster), Weiß, Hampe, Schnelle (41. Geromin), Peschel (65. Seifert), Volkmer.

MFFC verliert in Bremen 0:1

Fußball • Magdeburg (ewu) Eine Woche nach seinem 0:3-Pokalaus unterlagen die Frauen des Magdeburger FFC in ihrem Zwietbundesliga-Punktspiel bei Werer Bremen mit 0:1 (0:0). Das einzige Tor der Partie fiel eine Minute nach Wiederanpfiff durch die Bremerin Cindy König.

MFFC: Ravn – Mücke, Beinroth, Seidler, Cruz – Krakowski, Gabrowitsch, Piatkowski (60. Wutzler), Träbert (77. Vogelhuber) – Kaiser, Schuster

1. FC Lok Leipzig - 1. FC Lübars	1:0
BV Cloppenburg - BW Hohen Neuendorf	6:0
Holstein Kiel - SV Meppen	0:2
USV Jena II - Turbine Potsdam II	4:2
Herforder SV Bor. - FFC Oldesloe	8:1
1. BV Cloppenburg	5 15: 1 13
2. Herforder SV Bor.	5 17: 3 12
3. SV Meppen	5 10: 5 12
4. 1. FC Lok Leipzig	5 11: 5 10
5. Werder Bremen	5 8: 6 9
6. Magdeburger FFC	5 8: 9 9
7. USV Jena II	5 11: 12 6
8. Turbine Potsdam II	5 9: 10 6
9. 1. FC Lübars	5 7: 6 3
10. Holstein Kiel	5 6: 13 3
11. BW Hohen Neuendorf	5 5: 18 3
12. FFC Oldesloe	5 6: 25 3

Fußball aktuell

BERUFUNG I: Julia Gornowitz, 16-jährige Nachwuchstorhüterin des Magdeburger FFC, wurde von der verantwortlichen DFB-Trainerin Anouschka Bernhard für den U17-EM-Vorbereitungslehrgang mit Leistungstest nominiert, welcher vom 25. bis 26. Oktober 2012 in der Sportschule Duisburg-Wedau stattfindet.

20 2012-10-15_Volksstimme-ueberregional_S-16

BERUFUNG II: Für den vom 5. bis 7. November 2012 in Barsinghausen stattfindenden Sichtungslehrgang für die DFB U16- und 17- Nationalmannschaft wurden die Bundesliga-Spielerinnen des Magdeburger FFC Wiebke Seidler und Natalie Hampe eingeladen.

21 2012-10-16_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Zweite Niederlage in Folge gegen Werder

Fußball Frauen-Zweitligist MFFC unterliegt auch um Punkte

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Eine Woche nach dem Aus im DFB-Pokal gegen den SV Werder Bremen unterlag der Magdeburger FFC am 5. Spieltag der 2. Bundesliga Nord den Norddeutschen auch im Kampf um Punkte. Bremen gewann diesmal zu Hause durch den Treffer von Cindy König (46.) mit 1:0.

Auf Seiten der Magdeburgerinnen kamen die U-17-Spielerinnen Wiebke Seidler sowie Johanna Kaiser zum ihrem Zweitligadebüt.

Beide Teams boten den Zuschauern ein ausgeglichenes und intensiv geführtes Spiel. Bereits nach dreißig Sekunden sorgte der Freistoß von Wiebke Seidler für Torgefahr. Bremens Zimmermann prüfte aus Nahdistanz MFFC-Torhüterin Lotta Ravn, die den Ball hielt.

Da aber auch Melissa Kra-

kowski (6.), Katja Gabrowitsch (38.) und Dania Schuster (42.) das Bremer Tor verfehlten bzw. an Bremens Keeperin Jennifer Martens scheiterten, blieb es zur Pause torlos. Zudem wurde dem MFFC in der 20. Minute ein klarer Handelfmeter verwehrt.

Nach dem Wiederanpfiff wurden die Magdeburgerinnen eiskalt erwischt. Daniela Schacher wurde nicht angegriffen und spielte den Ball in die Tiefe, wo Cindy König in der 46. Minute vor Lotta Ravn die Kugel in die Maschen spitzelte.

In der 52. Minute der zweite Gegentreffer, doch Glück für die Elbestädterinnen, dass das Tor wegen vermeintlichen Abseits nicht gegeben wurde. Obwohl noch ausreichend Zeit zum Ausgleich blieb und die Magdeburgerinnen sich auch leichte Ball- sowie Feldvorteile

erspielten, fehlten die echten Torchancen um einen Treffer zu erzielen.

Die beste Ausgleichsmöglichkeit hatte in der 57. Minute Stephanie Träbert. Ihr Schuss ging aber über das Tor, nachdem ihr der Ball versprang. Die Schüsse von Gabrowitsch (62. und 70.) verfehlten ebenfalls das Bremer Gehäuse. Selbst nach einer Ecke in der Nachspielzeit konnte der Ball nicht im Bremer Kasten untergebracht werden. So traten die Kunschke-Schützlinge ohne einen Punktgewinn die Heimreise an.

Am kommenden Sonntag ist der Bundesligaabsteiger 1. FC Lok Leipzig zu Gast im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion zu Gast.

Magdeburger FFC: Ravn – Mücke, Beinroth, Seidler, Cruz – Krakowski, Gabrowitsch, Piatkowski (60. Wutzler), Träbert (77. Vogelhuber) – Kaiser, Schuster

22 2012-10-17_Volksstimme-Magdeburg_S-17

DERBYSIEG: In der Sachsen-Anhalt-Liga Nord der Frauen kam Spitzenreiter Magdeburger FFC II zu einem 5:1-Erfolg im Derby gegen die SpG Lindenweiler/Gerwisch. Kathleen Stier (24.) mit einem Eigentor, Josefin Reinsch (38., 49.), Johanna Zembrod (52.) und Anne-Kathrin Seifert (75.) trafen für den MFFC II, Nancy Weingut (79.) für die SpG.

23 2012-10-17_Volksstimme-Magdeburg_S-17

AKTUELLES

MFFC mit der nächsten Schlappe

elw *Magdeburg*. Eine Woche nach dem Aus im DFB-Pokal gegen Bremen unterlagen die Frauen vom Fußballzweitligisten des Magdeburger FFC auch im Punkzspiel gegen den SV Werder Bremen mit 0:1. Die Spielentscheidung fiel in der 46. Minute durch den Treffer von Cindy König. Am kommenden Sonntag ist der Bundesliga-Absteiger, 1. FC Lok Leipzig, zu Gast im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion.

24 2012-10-18_Altmarkzeitung_S-21

Kunschke-Elf freut sich auf Duell gegen Leipziger Lok

Fußball Letztjähriger Erstligist aus der Messestadt ist im Germerstadion klarer Favorit

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Am 6. Spieltag in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gastiert der Erstligist Absteiger 1. FC Lok Leipzig im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion. Der Anpfiff zum Spiel zwischen dem gastgebenden Tabellensechsten und dem Vierten aus Leipzig erfolgt am Sonntag um 14 Uhr.

Die Lok-Kickerinnen, die nach dem Erstliga-Abstieg ei-

nen völligen personellen Umbruch vollzogen, konnten bisher als einziges Team gegen den aktuellen Liga-Primus BV Cloppenburg punkten (1:1) und gehören weiter mit zu den Staffavoriten. Bisher mussten sie nur beim heimstarken SV Meppen (1:3) den Platz als Verlierer verlassen. Folglich streben sie auch in Magdeburg einen Erfolg an.

Für die Magdeburgerinnen

gilt es, nach drei siegreichen Spielen in Meisterschaft und DFB-Pokal wieder in die Erfolgsspur zu finden. Ob das nun gerade gegen den ehemaligen Erstligisten gelingt, wird sich am Sonntag zeigen. Die Zweitliga-Bilanz zwischen beiden Teams spricht bei zwei Niederlagen, einem Remis sowie einem Sieg nicht für die



Caroline Kunschke

Magdeburgerinnen. Aber das Remis und der Sieg gelangen dem MFFC jeweils im heimischen Heinrich-Germer-Stadion.

Neben den langzeitverletzten Anne Bartke und Marie Schmiedchen sowie der urlaubsbedingt fehlenden Anne Roeloffs steht ein großes Fragezeichen hinter dem Einsatz der defensiven

Mittelfeldspielerin Melanie Piatkowski, die lange für den 1. FC Lok Leipzig spielte und zu Beginn des Jahres 2012 aus der Messestadt nach Magdeburg wechselte.

Das Magdeburger Trainer-team Caroline Kunschke und Jens Schulze hofft zudem, dass sich auch Melanie Vogelhuber und Yvonne Wutzler nach ihrer Grippe wieder spielfähig melden.

Im Gespräch



Johanna Zembrod

Die Torjägerin des Magdeburger FFC II trifft am 6. Spieltag der Sachsen-Anhalt-Liga mit ihrem Team auf den Lokalrivalen BSV 79. Anstoß an der Döndorfer Straße ist am Sonntag um 14 Uhr. Gegen die in argen Personalnöten steckenden BSV-Kickerinnen, aktuell punktloses Schlusslicht der Ligastaffel, die auf Grund der Bauarbeiten am eigenen Kunstrasengeläuf derzeit nur Auswärtsspiele bestreiten, ist der Spitzenreiter, der in den drei Saisonheimspielen bereits 20 Treffer erzielte, klarer Favorit.

HOFFNUNG: In der Bundesliga der B-Juniorinnen empfängt der Magdeburger FFC heute um 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion den 1. FFC Turbine Potsdam. Die Elbestädterinnen hoffen gegen den letztjährigen deutschen Vizemeister auf den zweiten Saisonsieg.

27 2012-10-20_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Fußball aktuell

KANTERSIEG: Mit 7:0 gewann der MFFC II das Stadtderby der Frauen-Landesliga gegen Schlusslicht BSV 79. Tammy-Cate Schnelle (3 Tore) sowie Sandra Kreutzberg, Johanna Zembrod, Christin Behling und Jana Wohlfahrt trafen für den Spitzenreiter, der die Tabelle mit einem Zähler Vorsprung vor dem verlustpunktfreien SV Eintracht Walsleben anführt.

28 2012-10-22_Volksstimme-Magdeburg_S-17

EINLADUNG: Janine Bierbach (Germania Olvenstedt) und Lea Mauly (MFFC) wurden zum Sichtungslerngang der deutschen U-15-Auswahl nach Kaiserau eingeladen.

29 2012-10-22_Volksstimme-Magdeburg_S-17

MFFC erkämpft ein Remis

Magdeburg (ewu) • Gegen den Absteiger Lok Leipzig hat Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC gestern ein 2:2 (1:2) erkämpft. Vor zirka 150 Zuschauern im Germer-Stadion markierten Katja Grabowitsch und Anja Beinroth die Treffer für die Gastgeberinnen.

MFFC: Ravn – Mücke, Seidler, Beinroth, Cruz – Gabrowitsch, Kaiser – Krakowski (56. Rath), Ernst (64. Wutzler), Träbert (78. Volkmer) – Schuster

1. FC Lübars - Holstein Kiel	4:2
SV Meppen - BV Cloppenburg	2:1
SV BW Hohen Neuendorf - USV Jena II	0:0
Turbine Potsdam II - Herforder SV Bor.	4:2
FFC Oldesloe - Werder Bremen	1:4
1. SV Meppen	6 12: 6 15
2. BV Cloppenburg	6 16: 3 13
3. Herforder SV Bor.	6 19: 7 12
4. Werder Bremen	6 12: 7 12
5. 1. FC Lok Leipzig	6 13: 7 11
6. Magdeburger FFC	6 10: 11 10
7. Turbine Potsdam II	6 13: 12 9
8. USV Jena II	6 11: 12 7
9. 1. FC Lübars	6 11: 8 6
10. BW Hohen Neuendorf	6 5: 18 4
11. Holstein Kiel	6 8: 17 3
12. FFC Oldesloe	6 7: 29 3

Beinroth-Ausgleich lässt MFFC jubeln

Frauenfußball Elbestädterinnen kommen in Nachspielzeit zum 2:2 gegen Bundesligaabsteiger Lok



Torschützin Anja Beinroth, Dania Schuster und Stefanie Mücke feiern den 2:2-Ausgleich, Leipzigs Lysann Schneider (von links) ist konsterniert.

Fotos (3): Eroll Popova

Bei besten Bedingungen erkämpfte sich der Magdeburger FFC in der 2. Frauenfußball-Bundesliga gegen den Erstligaabsteiger 1. FC Lok Leipzig ein 2:2-Unentschieden.

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Beinroth lässt den MFFC jubeln. Die Gastgeberinnen übernahmen von Beginn an die Initiative und hatten durch Stephanie Träbert in der 5. Minute die erste gute Möglichkeit. Eine Minute später der Führungstreffer durch Spielführerin Katja Gabrowitsch. Gabrowitsch leitete den Angriff

zunächst mit einem Zuspiel auf Melissa Krakowski ein, die jedoch zweimal aus spitzem Winkel an Leipzigs Torhüterin Schumann scheiterte, der folgende Kopfball von Dania Schuster wurde zunächst auf der Linie geklärt und im dritten Anlauf setzte Gabrowitsch den Abpraller aus zehn Metern ins Tor.

Nun entwickelte sich eine temporeiche und abwechslungsreiche Partie. Nur drei Minuten später bereits der Ausgleich für die Gäste. Angelina Lübcke spitzelte den Ball zwischen Ravn und Beinroth hindurch zum 1:1 ein (9.). Die favorisierten Gäste übernahmen immer mehr die Initiative und

hatten bis zum Seitenwechsel deutlich mehr vom Spiel. So fiel nicht überraschend das 1:2. Schnörkellos und einfach spielten die Leipzigerinnen über Außen in die Spitze, wo sich Marlene Ebermann den Ball erlief und diesen vor der aus dem Tor stürmenden Lotta Ravn zum 1:2 in die Maschen setzte (22.).

Bis zum Seitenwechsel waren die Gäste dem dritten Treffer näher als die Magdeburgerinnen dem Ausgleich. So blieb es bis zum Pausenpfiff beim 1:2-Rückstand. Eine Minute vor dem Seitenwechsel noch eine Parade von Ravn gegen Ebermann, die aus 13 Metern unbedrängt zum Schuss kam.

Nach dem Seitenwechsel ließen die Leipzigerinnen den Ball gepflegt und kontrolliert durch die eigenen Reihen laufen, ohne sich jedoch zwingenden Torchancen herauszuspielen. Erst in der 70. Minute gab es für den MFFC eine nennenswerte Möglichkeit durch die eingewechselte Yvonne Wutzler, die nach gutem Zusammenspiel mit Juliane Rath neben das Tor schoss.

Eine Viertelstunde vor Spielende verpassten es die Gäste für die Vorentscheidung zu sorgen. Nach einem Freistoß von Anne Heller setzte Christin Janitzki ihre Direktabnahme aus fünf Metern am langen Pfosten vorbei (75.). Trotz der deutlich

größeren Spielanteile war es die einzige echte Torchance der Gäste in der zweiten Halbzeit. Der umjubelte 2:2-Ausgleich fiel in der ersten Minute der Nachspielzeit.

Den von Wibke Seidler getretenen Freistoß köpfte Anja Beinroth aus fünf Metern Entfernung über die Leipziger Torhüterin Sandra Schumann hinweg ins Tor. Der glückliche Ausgleichstreffer wurde wie ein Siegtreffer von den gut 150 Magdeburger Zuschauern bejubelt.

Für den Bundesligaabsteiger ist das 2:2 in der Nachspielzeit nach dem dominanten Spiel eher einer Niederlage gleichzusetzen.

MFFC feiert 0:0 gegen Potsdam wie einen Sieg

Fußball • Sudenburg (ewu) Nur remis, trotzdem gefeiert. Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC erkämpften am 6. Bundesliga-Spieltag gegen den mehrfachen NOFV- sowie Deutschen Meister aus Potsdam ein torloses Remis. Dieses feierten die Schützlinge des Trainerduos Scheler/Witt wie einen Sieg.

Es war eine Partie mit wenigen Höhepunkten, in der die Potsdamerinnen über die gesamte Spielzeit deutlich mehr Ballbesitz hatten. Zwingende Möglichkeiten erspielte sich in der ersten Halbzeit jedoch keine der beiden Mannschaften. So sorgte lediglich der Schuss von Manuela Knothe in der 2. Minute für Torgefahr auf Magdeburger Seite. Bezeichnend, dass Verena Volkmer erst in der 35. Minute zum zweiten Magdeburger Torschuss kam. Die einzige Möglichkeit der Gäste hatte in der ersten Halbzeit Cheyenne Ostermann. Bei ihrem Freistoß musste sich MFFC-Torhüterin Julia Gornowitz, die zu ihrem ersten Einsatz in der B-Jugend-Bundesliga kam, mächtig strecken.

Die erste Möglichkeit nach dem Wiederanpfiff hatte in der 42. Minute Natalie Hampe, doch ihr recht harmloser Schuss nach dem Solo über die linke Außenbahn landete in den Armen der Potsdamer Torhüterin. In den folgenden Minuten erhöhte der 1. FFC Turbine Potsdam zwar zunehmend den Druck. Allerdings waren es überwiegend Einzelaktionen von Aylin Goektas, die die Magdeburger Defensive durcheinander wirbelte. Der Gast hatte die besten Chancen in der 55. Minute, als der Schuss von Goektas aus 25 m neben dem Tor landete, sowie in der 58. Minute, als Torhüterin Gornowitz den Schuss aus Nahdistanz von Jacqueline Borucki mit dem Fuß abwehrte. Die Gastgeberinnen selbst blieben im Angriff weiter harmlos und hatten kurz vor Spielende noch Glück, dass Dorothea Greulich ihren Schuss ebenfalls über das Magdeburger Tor jagte (79.).

MFFC: Gornowitz - Hoffer, Schulz, Schramm, Hildebrand, Weiß, Grenz (71. Peschel), Hampe (74. Geromin), Volkmer, Knothe (59. Hippauf), Marsollek (67. Schulschen).

Beinroth rettet den Punkt

aru *Magdeburg*. Nicht nur das Wetter war gut, sondern auch der Spielauftritt für die Frauen des Fußball-Zweitligisten MFFC passte zunächst ins Bild. Bereits nach sechs Minuten klingelte es im Kasten der Leipzigerinnen. Spielführerin Katja Garbowitsch hämmerte das Leder aus zehn Metern in den Kasten des Bundesliga-Absteigers. Magdeburg setzte die Messestädterinnen weiter unter Druck. Dann allerdings trauten die 150 Zuschauer ihren Augen nicht, ein wildes Durcheinander der Abwehr im 16-Meterraum der Gastgeberinnen. Die Lok-Spielerin Angelina Lübcke konnte leider mit tatkräftiger Unterstützung von MFFC-Torhüterin Lotta Ravn und Anja Beinroth den Ball zum 1:1 Ausgleich (14.) ins Netz spitzeln. Es kam noch schlimmer, denn in der 22. Minute musste die Kunschke-Elf auch noch den 2:1 Führungstreffer hinnehmen. Die favorisierten Gäste aus Leipzig übernahmen immer mehr die Initiative und hatten bis zum Seitenwechsel noch zahlreiche Chancen. Keiner auf den Rängen glaubte mehr an die Wende, doch wieder war es Anja Beinroth, die in der Nachspielzeit aus fünf Metern über die Leipziger Torhüterin Sandra Schumann hinweg ins Tor köpfte und den wertvollen Punkt für den MFFC rettete.



Magdeburgs Sturmspitze Dania Schuster li. scheint im Moment recht stumpf zu sein. Auch gegen Leipzig vermisste man ihren Tordrang.

Punktgewinn bei Aufsteiger Kiel ist das Ziel des MFFC

Fußball Co-Trainer Schulze und Mengel vertreten erkrankte „Chefin“ Kunschke an der Ostsee

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Am Sonntag steht für den Magdeburger FFC im Rahmen des 7. Spieltages der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen das Auswärtsspiel beim Aufsteiger KSV Holstein Kiel auf dem Programm. Der Anstoß erfolgt, wie übrigens auch bei allen anderen Begegnungen der Nordstaffel an diesem Spieltag, bereits 11 Uhr.

Die Gastgeberinnen aus Schleswig-Holstein stehen nach einem Sieg und fünf Niederlagen derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz. Dem Aufsteiger gelang am 2. Spieltag im Heimspiel gegen den FF USV Jena II (4:0) der bisher einzige Punktgewinn. Nachdem der Wiederaufsteiger KSV Holstein Kiel in den vergangenen vier Spielen den Platz jeweils

als Verlierer verließ, wollen die „Sprötten“ ihre Negativserie gegen den Magdeburger FFC beenden und streben den zweiten Heimsieg der Saison an.

Gestoppt haben die Magdeburgerinnen, die sich bereits am Samstag auf den Weg an die Ostsee begeben, ihre Negativserie nach drei



Jens Schulze

sieglosen Spielen in der Meisterschaft (Herford und Bremen) sowie DFB-Pokal (Bremen). Seit drei Spielen haben aber auch sie in der Meisterschaft nicht mehr gewonnen, auch wenn sich das Unentschieden in der Nachspielzeit gegen Leipzig (2:2) so angefühlt hat.

Personell gibt es zur Vorwo-

che keine Veränderungen im MFFC-Kader. Allerdings hofft das verantwortliche Trainersystem, dass Melanie Piatkowski am Samstag wieder einsatzfähig ist. Da Cheftrainerin Caroline Kunschke erkrankt ist, stehen die Co-Trainer Jens Schulze und Patrick Mengel in der Pflicht, mit dem Team in Kiel die Zielstellung Punktgewinn zu erfüllen.

Mit Erfolg am 1. FC Union vorbeiziehen

Fußball • Magdeburg (ewu) Am 7. Spieltag der Bundesliga, Staffel Nord/Nordost, sind die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC wieder auswärts gefordert. Die vergleichsweise kurze Fahrt führt am Samstag zum 1. FC Union Berlin. Der Anstoß erfolgt bereits um 12 Uhr in der Sportanlage im Bruno-Bürgel-Weg (Wuhlheide).

Mit dem 1. FC Union trifft das Team von Steffen Scheler und Anke Witt auf einen „alten Bekannten“ aus dem Nordostdeutschen Fußballverband. Der letzte Vergleich beider Vereinsmannschaften fand im Rahmen der NOFV-Meisterschaften der B-Juniorinnen im Mai 2012 in Thalheim statt. Das Spiel endete mit einem torlosen Remis.

Der MFFC will mit einem Sieg die Berlinerinnen in der Tabelle überholen. Der hart erkämpfte (Teil-)Erfolg gegen Turbine Potsdam am vergangenen Samstag sollte Mut gemacht haben. Neben einer konzentrierten und engagierten Abwehrleistung gilt es vor allem in der Offensive Akzente zu setzen und die Durchschlagskraft zu erhöhen. In den bisherigen sechs Spielen gelangen den Magdeburgerinnen erst zwei Tore, diese jeweils nach einem Freistoß.

FRAUEN: Am Sonntag (11 Uhr) steht für den Magdeburger FFC am 7. Spieltag in der 2. Bundesliga das Auswärtsspiel bei Aufsteiger Holstein Kiel auf dem Programm. Da Cheftrainerin Caroline Kunschke erkrankt ist, betreuen die Co-Trainer Jens Schulze und Patrick Mengel die Mannschaft.

36 2012-10-27_Volksstimme-ueberregional_S-15

Remis bei Union

Fußball ● Magdeburg (su) Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC trennten sich in der Bundesliga Nord/Nordost von Gastgeber 1. FC Union Berlin torlos 0:0. Am 8. Spieltag wartet der Tabellenzweite VfL Wolfsburg auf den MFFC.

37 2012-10-29_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Cruz markiert Tor des Tages

Kiel (ewu) • Der Magdeburger FFC feierte gestern in der 2. Frauenfußball-Bundesliga seinen vierten Saisonsieg. Die Elbestädterinnen setzten sich bei Holstein Kiel mit 1:0 (1:0) durch. Jackie Cruz erzielte in der 27. Minute das Tor des Tages.

MFFC: Ravn - Mücke (72. Volkmer), Seidler, Ernst, Beinroth - Cruz, Gabrowitsch, Kaiser, Träbert - Krakowski (54. Wutzer), Schuster

USV Jena II - Herforder SV Bor.	n.g.
Werder Bremen - Turbine Potsdam II	4:4
BW Hohen Neuendorf - SV Meppen	0:1
BV Cloppenburg - 1. FC Lübars	1:0
1. FC Lok Leipzig - FFC Oldesloe	2:1

1. SV Meppen	7	13: 6	18
2. BV Cloppenburg	7	17: 3	16
3. 1. FC Lok Leipzig	7	15: 8	14
4. Werder Bremen	7	16: 11	13
5. Magdeburger FFC	7	11: 11	13
6. Herforder SV Bor.	6	19: 7	12
7. Turbine Potsdam II	7	17: 16	10
8. USV Jena II	6	11: 12	7
9. 1. FC Lübars	7	11: 9	6
10. BW Hohen Neuendorf	7	5: 19	4
11. Holstein Kiel	7	8: 18	3
12. FFC Oldesloe	7	8: 31	3

Fußball aktuell

SIEGLOS: Ohne Erfolg verlief das Wochenende für die vier Magdeburger Frauen-Mannschaften in der Staffel Nord der Sachsen-Anhalt-Liga. So trat die SpG Gerwisch/Lindenweiler beim SV Rot-Weiß Arneburg nicht an. Während sich der MFFC II und der MSV Wernigerode torlos 0:0 trennten, unterlag der BSV 79 bei Grün-Weiß Süplingen mit 1:2. Auch der SSV Besiegdas verlor, musste beim TuS Elbingerode ein 2:4 (2:2) einstecken. Sarah Wiek (3.) und Anne Wallschläger (42.) trafen zum 1:0 bzw. 2:2. Die Harzerin Ines Martinek erzielte alle vier Treffer (6., 33., 70., 81.) für ihr Team.

Cruz sichert an der Kieler Förde den vierten Saisonsieg

Fußball Frauen-Zweitligist Magdeburger FF C gewinnt beim Aufsteiger KSV Holstein Kiel mit 1:0 (1:0)

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Am 7. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga, Staffeln Nord, der Frauen gewann der Magdeburger FFC am Sonntagvormittag beim Aufsteiger KSV Holstein Kiel mit 1:0. Jackie Cruz erzielte in der 27. Minute das Tor des Tages. Der Magdeburger FFC verbesserte sich mit dem vierten Saisonsieg auf Platz fünf der Tabelle.

Bei Temperaturen knapp über null Grad, aber Sonnenchein, ließen die Platz- und äußerlichen Bedingungen

doch etwas zu wünschen übrig. Die gastgebende Mannschaft hatte sich vorgenommen, die Negativserie von vier sieglosen Spielen in Folge zu beenden und begann die Partie entsprechend druckvoll.

Durch frühes Attackieren sollte der Magdeburger Spielaufbau gestört bzw. unterbunden werden. Es entwickelte sich ein zerfahrenes und hektisches Spiel. Erst nach einer guten Viertelstunde fanden auch die Kickerinnen des MFFC in die Begegnung und hatten

durch Dania Schuster (16.) die erste gute Möglichkeit.

Zwei Minuten später versprang Schuster in aussichtsreicher Position der Ball und Kiel's Becker war wieder dazwischen (18.). Besonders Stephanie Träbert riss mit ihren Läufen über Außen Lücken und sorgte für brenzlige Situationen im Kieler Strafraum.

Nach einer knappen haben Stunde Spielzeit setzte die am zweiten Pfosten eingelaufene Cruz die Träbert-Hereingabe zum Führungstreffer erfolg-

reich in die Maschen des Kieler Gehäuses (28.). Nur wenig später hatte Melissa Krakowski den zweiten Treffer auf dem Fuß. Nach Schusters Balleroberung im Mittelfeld war der unbedrängte Abschluss von Krakowski (38.) jedoch zu harmlos.

Der gastgebende Aufsteiger war um den Ausgleich bemüht, doch spielerisch fehlten die Mittel, um die Magdeburgerinnen richtig unter Bedrängnis zu setzen. Zwar war das Magdeburger Spiel auch nicht viel besser, doch erspielten sich die-

se wenigstens durch Träbert (57.) und Schuster (62., 64., 82.) Tormöglichkeiten.

Es folgte eine Druckphase der Gastgeberinnen mit guten Möglichkeiten zum Ausgleich durch Jana Leugers (65.) und Samanta Julia Carone (79.). Da diese aber auch nicht genutzt wurden, blieb es letztlich beim knappen Auswärtssieg der Magdeburgerinnen.

Magdeburger FFC: Ravn - Mücke (72. Volkmer), Seidler, Ernst, Beilmoth, Cruz, Gabrowski, Kaiser, Träbert, Krakowski (54. Wutze), Schuster.